

**WIEN MUSEUM  
PROGRAMM 2018**

**NOV**

---

**DEZ**

---

**Ausstellungen  
Veranstaltungen  
Führungen und Gespräche  
Stadtexpeditionen  
Kinder und Familien**

1-7

### Ausstellungen

9-16

### Veranstaltungen

18-24

### Führungen und Gespräche

25

### Stadtexpeditionen

26-27

### Kinder und Familien

28-33

### Programmübersicht

#### Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Wien Museum  
 Grafik: Perndl+Co  
 Lektorat: Katharina Sacken  
 Druck- und Satzfehler vorbehalten

## Ausstellungen

8. November 2018 bis 3. Februar 2019

Wien Museum Karlsplatz

## GEMMA, GEMMA DAS WIEN MUSEUM IM AUFBRUCH



Oskar Laske, Arche Noah-Fries (Detail), 1918 © Wien Museum

Das Wien Museum bricht mit dem Ausbau am Karlsplatz zu neuen Ufern auf. In Anspielung auf die Geschichte der „Arche Noah“ präsentiert das Museum Themen, die für die Identität und die Zukunft des Hauses von zentraler Bedeutung sind. Geschichte, Diskurs, Teilhabe, Verantwortung, Sammlung, Architektur und das Museum als Ort der Erinnerungskultur.

- 1. Das Wien Museum Neu stellt sich vor:** Die Geschichte des Hauses, Renderings und Modelle des neuen Museums am Karlsplatz. Freitags von 15 bis 17 Uhr „Sprechstunde“ mit Direktor Matti Bunzl.
- 2. Der Aufbruch:** Oskar Laskes Wandfries „Die Arche Noah“, 1918 für das Kriegswaisenheim in Rodaun gefertigt. BesucherInnen werden den RestauratorInnen bei der Arbeit zuschauen können.
- 3. Drei Bauten von Karl Schwanzner, fotografiert von Sigrid Neubert:** Fotos zu drei Hauptwerken: Schwanzners Wohnhaus in Wien, die BMW-Bauten in München und die Österreichische Botschaft in Brasilia.
- 4. Verein der Freunde des Wien Museums, Ankäufe von 1987 bis 2018:** Der 1987 gegründete Freundesverein unterstützt das Museum bei Ankäufen. Die große Vielfalt der Sammlungen spiegelt sich in diesen Erwerbungen wider: Gemälde und Kupferstiche, Pressefotografien, Uhren oder Modeartikel.
- 5. 1918–2018, 100 Jahre in zehn Objekten:** In der fünften Galerie werden 100 Jahre Republiksgeschichte in zehn Jahrzehnte eingeteilt (1918–28, 1928–38, etc.), indem für jedes dieser Jahrzehnte ein jeweils charakteristisches Objekt aus der Sammlung des Wien Museums präsentiert wird.

Führungen und Gespräche S. 19

25. Oktober 2018 bis 3. Februar 2019  
Wien Museum Karlsplatz

## DIE ERKÄMPFTE REPUBLIK 1918/19 IN FOTOGRAFIE



Die Ausrufung der Republik am 12. November 1918 © Wien Museum

*„Der Krieg ist aus!  
Wie grausam seine Folgen  
auch sein mögen: von  
allen Kriegsbeteiligten  
hat Österreich am meisten  
gewonnen. Denn das  
fluchwürdige alte Reich  
ist zerfallen.“*

Rosa Mayreder, Frauenrechtlerin,  
Tagebuch, 4. November 1918

Von der Monarchie zur Republik: die dramatische Zeit des Umbruchs 1918/19 im Spiegel historischer Fotodokumente. Ende 1918 zerfiel das Habsburgerreich, der Kaiser musste gehen, die Soldaten und die Kriegsgefangenen kehrten heim. Hunger und Not prägten den Alltag. Aber es gab auch verheißungsvolle Neuanfänge: Nach Jahren der Kriegsdiktatur und der Zensur gingen die Menschen selbstbewusst für ihre Rechte und Anliegen auf die Straße. Am 12. November 1918 wurde die Republik Deutschösterreich ausgerufen. Bei den ersten Parlamentswahlen nach dem Krieg waren 1919 erstmals auch Frauen wahlberechtigt.

Die Ausstellung zeigt, wie sehr das Medium der Fotografie die großen politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen 1918/19 begleitet und auch geprägt hat. Sie erzählt in eindrucksvollen Bildern und Augenzeugenberichten vom Kampf um die junge Demokratie.

Veranstaltungen S. 10, 13, 14 Führungen und Gespräche S. 18  
Stadtexpeditionen S. 25

Bis 13. Jänner 2019  
Wien Museum Karlsplatz

## FLUCHTSPUREN



Ausstellungsansicht, Foto: Claudia Rohrauer  
© Wien Museum

Die Ausstellung „Fluchts Spuren“ vereinigt zwei historische Ausstellungsprojekte zu einem hochaktuellen Thema. „Flucht europäisch erzählen“ ist ein Projekt des „Europe for Citizen“-Programms und führt fünf europäische Institutionen zusammen, die gemeinsam 15 ausgewählte Objekte zu Fluchterfahrungen präsentieren. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert: Krieg, Genozid, religiöse und politische Verfolgung, existenzielle Not und ethnische Konflikte zwangen Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen und anderswo Schutz zu suchen. Es ist eine gemeinsame europäische Erfahrung, die die Menschen des Kontinents auf unterschiedliche Art und Weise teilen.

„Unterbrochene Karriere. Theaterskizzen von Lisa Jalowetz“ ermöglicht den Blick auf die beginnende Karriere einer jungen Künstlerin, die durch den „Anschluss“ Österreichs an das nationalsozialistische Deutschland jäh unterbrochen wurde. Ihre Flucht endete in den USA, wo Jalowetz ihre Ausbildung fortsetzen konnte und eine erfolgreiche Karriere am New Yorker Broadway startete.

Fördergeber „Flucht europäisch erzählen“:

Co-funded by the  
Europe for Citizens Programme  
of the European Union

Bundeskanzleramt  
KUNST | KULTUR



Kooperationspartner:



Veranstaltungen S. 13 Führungen und Gespräche S. 18

Bis 6. Jänner 2019  
Wien Museum Karlsplatz

## MIT HAUT UND HAAR FRISIEREN, RASIEREN, VERSCHÖNERN



Ausstellungsansicht.  
Foto: Hertha Humaus © Wien Museum

Mit Haut und Haar beginnen und beenden wir unseren Tag: Wir waschen und pflegen die Haut, kämmen und stylen die Haare, rasieren Bartstoppeln und Achselhaare, zupfen Augenbrauen und tragen Make-up auf. Haut und Haare bilden unsere Körperoberfläche, sie sind unsere Schnittstelle zur Welt. Indem wir sie gestalten und formen, senden wir Botschaften über uns aus. Die Methoden, die wir dabei anwenden, zählen zu den ältesten Kulturtechniken überhaupt, sie unterliegen freilich einem steten historischen Wandel.

Die Ausstellung geht der Wiener Geschichte ausgewählter Körperhandwerke nach: vom Bader und Barbier über den Perückenmacher bis zum Friseur und zur Kosmetikerin. Und sie fragt nach der Entstehung und der Bedeutung bestimmter Moden und Stile: Seit wann tragen Frauen kurze Haare? Welche Bärte waren in Wien populär? Wann sind Haare politisch? Welche Haare gelten als schön, welche als eklig? Was heißt „vornehme Blässe“? In welchem Kampf dient der Lippenstift als Waffe?

Die Exponate stammen größtenteils aus den Sammlungen des Wien Museums. Zu sehen sind unter anderem: ein Frisiersalon von 1900, historische Dauerwellenapparate und Fingerspitzenformer, Franz Grillparzers Rasiermesser, Kaiserin Elisabeths Schönheitsrezepte, eine Perücke der Song-Contest-Gewinnerin Conchita, ein von Oswald Haerdtl entworfener Toilettetisch, Frisierumhänge feiner Damen, eine Blechbadewanne und ein Lavoir aus einem Gemeindebau sowie Mode- und Werbegrafik. Der zeitliche Rahmen reicht vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Veranstaltungen S. 12, 14 Führungen und Gespräche S. 18, 19

14. Februar bis 7. April 2019  
MUSA

## WO DINGE WOHNEN DAS PHÄNOMEN SELFSTORAGE



Selfstorage-Container an der südlichen Peripherie in Wien, Foto: Klaus Pichler

Welche Dinge heben wir auf, und welche geben wir weg? Darüber entscheidet nicht nur der praktische oder emotionale Wert eines Gegenstands, sondern auch der vorhandene Platz zur Aufbewahrung – vor allem in der Stadt, wo Stauraum im eigenen Wohnhaus zunehmend Mangelware wird. Doch wohin mit den Sachen, die immer mehr werden? Eine Option sind „Selfstorages“, mietbare Lagerabteile, die auch in Wien immer populärer werden. Die Ausstellung fragt danach, was das Phänomen Selfstorage über gegenwärtige Stadtentwicklung erzählt, und porträtiert Wiener NutzerInnen und deren „Schätze“ – vom Familienarchiv bis zum ausgelagerten „Kleiderschrank“.

Führungen und Gespräche S. 23

9. Mai 2019 bis 19. Jänner 2020  
MUSA

## DAS ROTE WIEN 1919 BIS 1934



Karl-Marx-Hof, im Vordergrund „Der Sämänn“, um 1930, Foto: Martin Gerlach jun.

Die ersten freien Wahlen zum Gemeinderat im Mai 1919 bringen der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei die absolute Mehrheit. Ein international viel beachtetes und von seinen Gegnern heftig bekämpftes soziales und pädagogisches Reformprojekt beginnt. Auf der Grundlage einer revolutionären Fiskalpolitik („Luxussteuern“) werden mehr als 60.000 Wohnungen, zahlreiche Sozial-, Freizeit- und Kultureinrichtungen geschaffen.

Die Ausstellung vermittelt die spezifischen Voraussetzungen des Roten Wien, die langfristigen Wirkungen auf die Stadtgestalt und fragt nach den aktuellen politischen Potenzialen dieser dynamischen und experimentellen 15 Jahre Wiener Kommunalpolitik.

Bis 20. Jänner 2019  
MUSA

## DIE 90ER JAHRE MOBILE KUNST IM MOBILEN MARKT



Willy Puchner, aus der Serie „Die Sehnsucht der Pinguine“, 1988–1992, Foto: © Willy Puchner / Pinguin-Design © anaplus / Bildrecht, Wien, 2018

In drei Aufzügen bietet die Ausstellung mit 260 Werken von 147 KünstlerInnen ein Panorama der Wiener Kunstszene der 90er Jahre in noch nie da gewesener Breite.

Teil drei widmet sich dem „Betriebssystem“ der Kunst, dem Markt und den sehr viel mobiler agierenden KünstlerInnen mit ihren Gegenstrategien. Es entstanden alternative Off-spaces und ProduzentInnen-galerien, die durch Eigenregie, Musikszene und künstlerische Forschung zu einer neuen Erscheinungsform fanden. Die Wiener Szene internationalisierte sich zusehends. Die Debatte über „Virtual Reality“ und das „Transhumane“ fand auch in Kunstwerken ihren Niederschlag. Die Welt war sehr viel kleiner geworden, und Willy Puchner reiste mit seinen Pinguinobjekten „Sally & Joe“ rund um den Globus.

Veranstaltungen S. 10  
Führungen und Gespräche S. 24

## ▶ STARTGALERIE

Die Startgalerie fungiert als Fördergalerie junger Kunstschaffender mit dem Ziel, diese in Wien zu etablieren und auf ihre künstlerische Laufbahn vorzubereiten. Einmal jährlich wählt eine Jury acht bis zehn KünstlerInnen, die in der Startgalerie Ausstellungserfahrung sammeln.

Bis 8. November 2018  
MUSA

## MICHÈLE PAGEL HOMEGROWN FREAKS



Kleenex Blue Man Group, 2018, Foto: Brandstätter-Foundation

Neben einer Serie von Ziegel-Objekten, die unter dem Titel „Domestic Violence“ in der Startgalerie installiert werden, präsentiert Michèle Pagel eine Skulpturengruppe aus Keramik, Beton und Fundstücken. Damit gelingt ihr eine zusätzliche Intensivierung ihrer kontinuierlichen kritischen Beobachtung von staatlichen und familiären Erziehungsmechanismen. Ihre Skulpturen sind durch natürlich-organische und struktural-künstliche Prozesse entstanden. Ihnen ist ein eigenes Wachstum und ein eigener lebendiger Wille eingeschrieben, der sich den Gesetzen der Gesellschaft zu entziehen versucht.

16. November bis  
13. Dezember 2018  
MUSA

## OLIVIA KAISER IN DEN FLÜSSEN NÖRDLICH DER ZUKUNFT



Das große, hochgewölbte Feld, Öl auf Leinwand, 2017, Fotocredit: Jorrit Aust

Das Werk der Künstlerin widmet sich der Beständigkeit von Malerei in ihrem Verhältnis zum historisierend strengen Blick des Betrachters. Olivia Kaiser schöpft aus Momenten, die auf den ersten Blick entleert scheinen, Poesie, politische Anteilnahme und Aufmerksamkeit für das Zeitgeschehen. Ihre Arbeiten sind erdacht, und der Schaffensprozess bezieht sich auf die Stimme des Vorangegangenen, so wie rückblickende Reisen. Es scheint, als ginge es der Künstlerin darum, umzudrehen, was bereits gesehen wurde, es zu vollenden, in die Gegenwart zu projizieren und in ihr zu reaktivieren. Kaisers gesamte Produktion ist von einer unverkennbar autobiografischen Grundschwingung durchdrungen.

21. Dezember 2018  
bis 20. Jänner 2019  
MUSA

## WIEBKE KAPITZKY 30 PIECES GREY



30 Pieces Grey, III, 2018 © Thomas Ries

Wiebke Kapitzkys Praxis ist geprägt von kleinen Beobachtungen, Übertragungen, Verbindungen und Transformationen. Man könnte ihren Ansatz als sequenziell bezeichnen und ihre Arbeiten als eine Art Schichtung oder Kombination von „Versuchen“ und „Reflexionen“. Ihre Ausgangspunkte sind die Struktur und die Materialität von Schrift und Zeichnung und deren Verhältnis zur Malerei. Für „30 Pieces Grey“ wurden aus dem Fundus der Künstlerin bereits benutzte Kohlepapiere und alte Zeichnungen, Skizzen und Notizen wiederverwendet und zufällig kombiniert.

# 25 JAHRE

KUNST & HANDWERK  
AM  
KARLSPLATZ WIEN

# ART ADVENT

23.11. – 23.12.2018

TÄGLICH VON 12 BIS 20 UHR



DIVINA ART VERANSTALTET  
DEN ART ADVENT  
[WWW.ARTADVENT.AT](http://WWW.ARTADVENT.AT)



## Veranstaltungen

Sofern nicht anders angegeben: Eintritt frei!  
Plätze nach Verfügbarkeit. Anmeldung unter  
[www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen](http://www.wienmuseum.at/de/veranstaltungen).

Fr, 9. Nov, 18.30 Uhr  
Wien Museum Karlsplatz  
Gespräch und Lesung

**RICHARD POWERS**  
DIE WURZELN DES LEBENS



Richard Powers © Jimmy  
Kets/Reporters/afif

Im jüngsten Roman des US-amerikanischen Starautors **Richard Powers** ist alles miteinander verknüpft. Die Menschen sind untereinander verwurzelt wie ein Wald. Sie bilden eine Familie aus Freunden, die gemeinsam ein riskantes Projekt in Angriff nehmen: Sie wollen die ältesten Mammutbäume retten. Dabei geraten die Baumfreunde in eine Spirale von Politik und Gewalt, die nicht nur ihr Leben, sondern auch unsere Welt bedroht.

Seinen literarischen Durchbruch feierte Richard Powers 2003 mit dem Erfolgsroman „Der Klang der Zeit“. In seinem aktuellen Werk vermisst der Träger des „National Book Award“ unseren Platz in der Natur neu. Ein Ereignis.

Moderation: **Norbert Mayer**,  
Die Presse  
Lesung: **Stephan Rehm**

In englischer Sprache.  
In Kooperation mit der Buch Wien.

Sa, 10. Nov, 18.30 Uhr  
Wien Museum Karlsplatz  
Gespräch

**RICHARD SENNETT**  
DIE OFFENE STADT



Richard Sennett  
© Thomas Struth

Im Jahr 2050 werden zwei Drittel aller Menschen in Städten leben – wie können BewohnerInnen mit unterschiedlichen kulturellen und religiösen Hintergründen eine friedliche Koexistenz führen? Der weltführende Soziologe **Richard Sennett** stellt die Frage nach der Beziehung zwischen urbanem Planen und konkretem Leben in seinem neuen Buch „Die offene Stadt. Eine Ethik des Bauens und Bewohnens“. Er zeigt darin, warum wir eine Urbanistik brauchen, die eine enge Zusammenarbeit von Planern und Bewohnern einschließt und voraussetzt – und dass eine Stadt voller Widersprüche urbanes Erleben nicht einengt, sondern bereichert. **Christoph Reinprecht**, Soziologe an der Universität Wien, antwortet auf Sennetts Thesen in einem Gespräch. Wien Museum Direktor **Matti Bunzl** moderiert.

In englischer Sprache.  
In Kooperation mit der Buch Wien.

**Di, 13. Nov, 18.30 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Gespräch**

## Augen Auf!

FOTOJOURNALISMUS 1918/19



Richard Haufler: Die Ausrufung der Republik am 12. November 1918 © Wien Museum

1918/19 – zwölf dramatische Monate im Spiegel der Bilder: von der Monarchie zur Republik, vom Krieg zum Frieden, von der K.-u.-k.-Propaganda und der Zensur zur liberalen Öffentlichkeit. Erstmals in der Geschichte fand ein Regimewechsel vor den Augen der Fotografen statt. Ihre Aufnahmen wurden Woche für Woche in der auflagenstarken Bildpresse veröffentlicht. Welche Rolle spielte der Fotojournalismus in dieser dramatischen Umbruchphase, wie formte das Medium der Fotografie das Image der jungen Demokratie?

Matti Bunzl im Gespräch mit Anton Holzer, Kurator der Ausstellung „Die erkämpfte Republik“.

**Mi, 14. Nov, 18.30 Uhr**  
**MUSA**  
**Performance-Lecture**

## STATION ROSE

PIONEERS OF DIGITAL CULTURE



Foto: Henning, 1991

1988 eröffneten die Künstlerin **Elisa Rose** und der Komponist **Gary Danner** die STATION ROSE/STR in der Margaretenstraße 26. Damit machte das Künstlerduo digitale Kunst öffentlich und transformierte den 4. Bezirk zum Kunstviertel. Nach 20 Jahren im Ausland arbeiten sie nun wieder in Wien. Ihre im März erschienene Publikation „STATION ROSE 30.0. The Walls of the new Systems will be Liquid“, ein „Augmented Catalog“, gibt Einblicke in eine neue digitale Dimension und in ihr künstlerisches Schaffen der letzten 30 Jahre. In der Performance-Lecture reisen STR von 1988 bis 2018.

Moderation: **Patricia Grzonka**, Kunst- und Architekturhistorikerin, Kritikerin und Autorin.

**So, 18. Nov, 16 Uhr**  
**Schubert Geburtshaus**

## JUNGE TALENTE

# MDW SCHUBERT-ENSEMBLE



Foto: Hertha Hurnaus © Wien Museum

Ganz im Zeichen von Schubert präsentiert das junge Ensemble einen Konzernachmittag mit Liedern. **David Keringer** (Klarinette), **Ayaka Matsudomi** (Klarinette), **Caroline Jestaedt** (Sopran), **Patricia Nolz** (Mezzosopran) und **Rafał Mokrzycki** (Klavier) spielen Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart, Louis Spohr und Franz Schubert.

In Kooperation mit **Basis.Kultur. Wien** und dem **Joseph Haydn Institut für Kammermusik, Alte Musik und Neue Musik**.

**Di, 20. Nov, 19 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Buchpräsentation/ Podiumsdiskussion**

## „IHRE DIENSTE WERDEN NICHT MEHR BENÖTIGT“

AUS DER VOLKSOPER VERTRIEBEN – KÜNSTLER-SCHICKSALE 1938



© Volksoper Wien

Im Dezember 2018 feiert die Volksoper ihren 120. Geburtstag und blickt zurück auf das Jahr 1938. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden viele MitarbeiterInnen entlassen. Das Buch von **Marie-Theres Arnbom** stellt 20 dieser Personen exemplarisch in den Mittelpunkt und gibt damit – stellvertretend für alle anderen – ihre Geschichte wieder.

Mit **Matti Bunzl** (Direktor, Wien Museum), **Gerhard Milchram** (Kurator), **Marie-Theres Arnbom** (Autorin) und **Robert Meyer** (Direktor, Volksoper Wien).

**Mi, 21. Nov, 18.30 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Buchpräsentation**

## WEGWERFEN IST EINE SÜNDE

ÖSTERREICHISCHE KONSUM-  
GESCHICHTE AUS BEINAHE  
HUNDERT JAHREN



© Böhlau Wien

Unsere Alltagsgeschichte ist auch eine Geschichte von Waren, die wir über Jahrzehnte kaufen. Gleich zwei aktuelle Ausstellungen des Wien Museums widmen sich diesen Themen: „Mit Haut und Haar“ (noch zu sehen bis 6. Jänner 2019) und „Wo Dinge wohnen“ (zu sehen ab 14. Februar 2019). Ein faszinierendes Komplement ist das neue Buch der Zeithistorikerin **Helene Belindorfer**, „Wegwerfen ist eine Sünde“. Österreichische Konsumgeschichte aus beinahe hundert Jahren“ (Böhlau). Es berichtet von Konsum und Verzicht in Kriegs-, Zwischenkriegs- und Nachkriegszeiten, vom Aufstieg auf der Konsumleiter der goldenen Jahre und von den verschiedenen Konsumrollen der Geschlechter und Generationen.

**Di, 27. Nov, 18.30 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Doppelvortrag**

## PERÜCKE, ZOPF UND BUBIKOPF

HISTORISCHE FRISURENMODE



Wiener Modéfrisur, 1839  
 © Wien Museum

**Susanne Breuss**, Kuratorin der Ausstellung „Mit Haut und Haar“, bietet eine reich bebilderte Zeitreise durch rund 300 Jahre Wiener Haarmoden: Was war wann modern? Wer setzte die Trends? Was war das spezifisch Wienerische?

**19.15 Uhr**

## KAISERIN ELISABETHS HAAR- UND SCHÖNHEITS- RITUALE

INSZENIERUNGEN EINER  
KUNSTFIGUR

**Michaela Lindinger**, Wien Museum-Kuratorin, zeichnet mit großzügigem Bildmaterial Sisis Weg zur Schönheitsikone und im Besonderen, mit welchen Mitteln die junge Kaiserin ihr Aussehen perfektionierte und gezielt als Machtmittel einzusetzen wusste.

**Mi, 28. Nov, 18.30 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Gespräch**

## DER 8-STUNDEN- TAG



Generalstreik in Wien, 21. Juli 1919,  
 Foto: Richard Hauffe (ÖNB/ANNO)

Es war eine der weitreichendsten Reformen im Zuge der österreichischen Republikgründung: die Einführung des 8-Stunden-Tags. Eine langjährige Forderung der Arbeiterbewegung wurde unter der Regierung Karl Renners Realität – Ferdinand Hanusch, Staatssekretär für soziale Fürsorge, war dabei die Schlüsselfigur. Im Rahmen der Ausstellung „Die erkämpfte Republik“ zeichnet Wien Museum-Kurator **Werner Michael Schwarz** die österreichische Geschichte des 8-Stunden-Tags nach. Arbeitssoziologin **Bettina Stadler** (FORBA Forschungs- u. Beratungsstelle Arbeitswelt, Universität Wien) wiederum ergründet die soziologischen/psychologischen Dimensionen der Länge von Arbeitszeit. Die Moderation übernimmt **Sibylle Hamann** (Journalistin).

**Do, 29. Nov, 18.30 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Gespräch**

## DIE LANGE DAUER DER FLUCHT



© Freedom House/Flickr

Was wissen wir über die Geflüchteten, die 2015 zu uns kamen? Die Berichterstattung in den Medien gibt nur sehr bedingt Aufschluss – Verkürzungen und Angstmacherei dominieren. Ein wichtiges Forschungsprojekt der Österreichischen Akademie der Wissenschaften versucht, Abhilfe zu schaffen. „Loslassen, Durchstehen, Ankommen“ ist eine empirische Studie, die die Erfahrungen der Flüchtlinge selbst erfasst. So ist es möglich, Antworten auf zentrale Fragen zu erhalten: Wie sehen die Geflüchteten ihre eigene Situation; wo fühlen sie sich zugehörig; und was sind ihre Zukunftsperspektiven? **Sabine Bauer-Amin** vom ForscherInnenteam präsentiert die Ergebnisse in einem Gespräch mit dem Juristen **Salaheddin Farho**, der selbst 2015 von Syrien nach Wien geflüchtet ist. Es moderiert die Journalistin **Sibylle Hamann**.

In Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften.



Mi, 5. Dez, 18.30 Uhr  
Wien Museum Karlsplatz  
Gespräch

## HEINZ FISCHER GEDENKEN/BEDENKEN



Heinz Fischer, 2017,  
 Foto: Simon Brugner

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Es war geprägt von vielen Jahrestagen: 100 Jahre Republik, 80 Jahre „Anschluss“, 50 Jahre Studentenrevolte. Doch was heißt es zu gedenken? Welche intellektuelle und politische Arbeit wird durch Erinnerungsprozesse geleistet? Und wer tut es – wann und warum? **Heinz Fischer**, Bundespräsident a.D. und Regierungsbeauftragter für das Jubiläumsjahr, reflektiert über die Natur der Erinnerung und die spezifische Bedeutung der diesjährigen Gedenktage, sowohl für die Geschichte Österreichs als auch die Gegenwart und Zukunft des Landes. Das Gespräch führt Wien Museum Direktor **Matti Bunzl**.

Di, 11. Dez, 18.30 Uhr  
Wien Museum Karlsplatz  
Gespräch

## DIE TÄTOWIERTE HAUT



Tätowierter Mann, um 1900  
 © Wien Museum

Was Tattoos alles bedeuten können: Sie dienen als Unterscheidungsmerkmal, stehen für eine bestimmte Gruppenzugehörigkeit, für Rebellion, werden als Schmuck getragen oder sind gar Kunstwerke. Wer ließ sich in Europa im 19. Jahrhundert tätowieren? Und wer heute? Ist die tätowierte Haut längst im Mainstream angekommen? Oder doch nicht? **Christine Koblitz** (Wien Museum) spricht mit dem Kultur- und Sozialanthropologen **Igor Eberhard** (Universität Wien), der Kulturhistorikerin **Michaela Lindinger** (Wien Museum) und der Tätowiererin **Monika Weber** (Happy Needles) über Geschichte, Moden und sich hartnäckig haltende Vorurteile. Wir hoffen auf rege Publikumsbeteiligung!

Mi, 12. Dez, 18.30 Uhr  
MUSA  
Lesung



## LITERATUR IM MUSA IRIS BLAUENSTEINER & CHRISTOPH RANSMAYR



© Carolina Steinbrecher © Magdalena Weyrer

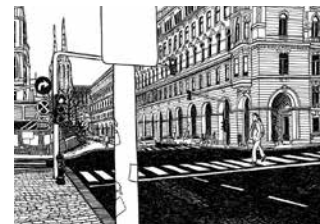
Im Jahr 2018 erhielt **Iris Blauensteiner** den Förderpreis für Literatur, sie liest aus dem Band „Kopfzecke“ (Kremayr & Scheriau, 2016). **Christoph Ransmayr** wurde mit dem Würdigungspreis für Literatur ausgezeichnet und liest aus seinem 2012 erschienenen Buch „Atlas eines ängstlichen Mannes“.

Einführung und Moderation:  
**Julia Danielczyk**, Literaturreferat, MA 7

In Kooperation mit der MA 7.

Fr, 14. Dez, 18.30 Uhr  
Wien Museum Karlsplatz  
Gespräch

## GRAPHIC VIENNA



© Moussa Kone

Bei Graphic Vienna stellen ComiczeichnerInnen und bildende KünstlerInnen ihre aktuellen Projekte vor und treffen sich zum Erfahrungsaustausch. Der Zeichner **Moussa Kone** präsentiert gemeinsam mit dem Autor **Erwin Uhrmann** die Arbeit an ihrer ersten Graphic Novel „Die Ewigen“. Die drei Protagonisten landen in einer unterirdischen Parallelwelt, in der sie mit einer pneumatischen Untergrundbahn reisen und Familiengeheimnisse aufdecken, wobei ihnen ein Geheimbund auf den Fersen ist. Für das Auftragsprojekt „Schwanzer – Der Architekt aus Leidenschaft“ hat **Benjamin Swiczinsky** nach der Recherche von **Mirko Pogoreutz** eine einfühlsame Comic-Biografie des Wiener Architekten illustriert. Moderation: **Zita Bereuter** (FM4)

In Kooperation mit FM4 und dem Vienna Comix Market.



Foto: Kramar/Kollektiv Fischka © Wien Museum

So, 16. Dez, 16 Uhr  
Beethoven Museum

## JUNGE TALENTE ASAG QUARTETT

Den Abschluss in der Junge-Talente-Reihe für das Jahr 2018 bildet das Asag Quartett. Das Streichquartett mit **Lisa-Maria Sekine** (1. Violine), **Danielé Brekyté** (2. Violine), **Shaoying Fang** (Viola) und **Zala Vidic** (Cello) bietet Werke von Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven dar.

In Kooperation mit Basis.Kultur. Wien und dem Joseph Haydn Institut für Kammermusik, Alte Musik und Neue Musik.



# WIEN MUSEUM MEIN STÜCK WIEN

**Erwerben Sie die Adresse Ihres Elternhauses,  
Ihrer ersten eigenen Wohnung oder Ihrer  
schönsten Erinnerung!**

Ab 22. November können Sie sich auf [www.meinstueckwien.at](http://www.meinstueckwien.at) als Pate Ihre Adresse im Stadtmodell von 1898 und somit Ihr Stück Wien sichern.

Mit der Patenschaft unterstützen Sie die Restaurierung des Modells und anderer Ikonen des Wien Museums.



## Führungen und Gespräche

Information und Anmeldung (wenn angegeben) unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) oder +43 1 505 87 47-85180. Alle Führungen sind auch individuell buchbar.

Alle öffentlichen Führungen sind GRATIS.\*

\* Ausnahme: gebuchte Führungen

Da wir um die Qualität unserer Führungen bemüht sind, gibt es für die öffentlichen Führungen eine MaximalteilnehmerInnenzahl von 25 Personen. Gerne können Sie sich ein Ticket am selben Tag ab Museumsöffnung sichern.

### FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNGEN Wien Museum Karlsplatz

Bis 3. Februar 2019

## DIE ERKÄMPFTE REPUBLIK

1918/19 IN FOTOGRAFIE



Richard Hauße (1878–1933), Tanz russischer Kriegsgefangener in Wien, November 1918 © Wien Museum

Jeden Sonn- und Feiertag  
(außer 4. November  
und 2. Dezember)

11 und 16 Uhr

Überblicksführungen

So, 18. Nov, 16 Uhr

So, 9. Dez, 16 Uhr

Kuratorenführung  
mit Anton Holzer

Bis 13. Jänner 2019

## FLUCHTSPUREN

So, 18. Nov, 15 Uhr

Kuratorenführung  
mit Gerhard Milchram

Bis 6. Jänner 2019

## MIT HAUT UND HAAR

FRISIEREN, RASIEREN,  
VERSCHÖNERN

So, 18. Nov, 15 Uhr

MAKING OF  
„MIT HAUT UND HAAR“

Spezialführung  
mit Susanne Breuss (Kuratorin),  
Larissa Cerny (Grafikerin),  
Carmen Wiederin (Architektin)

So, 9. Dez, 15 Uhr

Kuratorinnenführung  
mit Susanne Breuss

Jeden Sonn- und Feiertag  
(außer 4. November  
und 2. Dezember)

15 Uhr

Überblicksführungen

Mi, 14. Nov, 15 bis 16.30 Uhr

### IM SALON Ausstellungsführung und Kaffeepausch

Die Ausstellung „Mit Haut und Haar“ beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Trends beim Rasieren, Frisieren und der Körperverschönerung vom 18. Jahrhundert bis heute. Nach einer Überblicksführung durch die Ausstellung geht es in den „Salon“, wo bei Kaffee und Kuchen mit den anderen Gästen persönliche Erfahrungen und Erlebnisse zum Thema Körperkult ausgetauscht werden können.

Anmeldung unter  
[www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)  
Beitrag: EUR 5,-

Ab 8. Nov 2018

## GEMMA, GEMMA

DAS WIEN MUSEUM  
IM AUFBRUCH

Di bis So, 14 bis 18 Uhr

LIVE-RESTAURIERUNG

Jeden Fr, 15 bis 17 Uhr

SPRECHSTUNDE MIT DEM  
DIREKTOR



Oskar Laske, Arche Noah-Fries (Detail), 1918  
© Wien Museum

### FÜHRUNGEN UND GESPRÄCHE DAUERAUSSTELLUNG Wien Museum Karlsplatz

So, 4. Nov, 12 Uhr

## WIEN IM ZEITRAFFER

STADTGESCHICHTE  
ALS KURZGESCHICHTE



Planzeichnung zur Belagerung Wiens 1683, osmanisch, nach 1683  
© Wien Museum

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Stadt Wien vom römischen Legionärslager bis zur Metropole des Fin de Siècle unter einem Dach. Stadtmodelle, Pläne und Artefakte zeigen, wie sich die Stadt im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat.

So, 4. Nov, 14 Uhr

## WIEN IM MITTELALTER

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise ins mittelalterliche Wien. Im Mittelpunkt dieser Führung stehen die Bauhütte St. Stephan, die städtischen Großbauprojekte, die Bedeutung wichtiger Herzöge wie Rudolf IV. sowie deren pompöse Tafel- und Begräbnissitten.

**So, 11. Nov, 14 Uhr**

## BLUMEN, BORTEN, BEHAGLICHKEIT? DIE EPOCHE DES BIEDERMEIER



Ferdinand Georg Waldmüller, Die Rosenzeit, um 1864 © Wien Museum

Das Wien Museum besitzt eine einzigartige Sammlung von Werken der innovativen und kreativen Zeit des Biedermeier. Möbel, Silberwaren, Glas und Porzellan zeugen vom Erfindungsreichtum der Handwerker und Künstler. Gemälde von Künstlern wie Amerling und Waldmüller illustrieren den facettenreichen Streifzug durch diese Epoche, sie zeigen bürgerliche Modespleens genauso wie die (imaginierte) Idylle des Landlebens.

**So, 18. Nov, 14 Uhr**

## WIEN UM 1900

Meisterwerke von Klimt, Schiele oder Gerstl, Kostbares von der Wiener Werkstätte oder das originale Wohn- und Kaminzimmer von Adolf Loos – das sind nur einige der Museumshighlights aus der Zeit um 1900. Bei dieser Führung geht es um die Auseinandersetzung mit der Wiener Moderne.

**So, 25. Nov, 14 Uhr**

## „WIEN, WIEN, NICHT NUR DU ALLEIN!“ WIEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Wie schnitt Wien im Laufe der Jahrhunderte im internationalen Städteranking ab? Mit einem Blick über den „Tellerrand“ wird die Stadt im globalen Kontext betrachtet. Wiens historische Rolle auf dem internationalen Parkett, Vorbilder in der Stadtentwicklung, wichtige Ereignisse im Vergleich zum historischen Weltgeschehen.

**So, 2. Dez, 12 Uhr**

## WIEN IM ZEITRAFFER STADTGESCHICHTE ALS KURZGESCHICHTE



Joseph Daniel von Huber, Vogelschau/Plan der Stadt Wien samt ihren Vorstädten (Detail), 1769 © Wien Museum

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte der Stadt Wien vom römischen Legionärslager bis zur Metropole des Fin de Siècle unter einem Dach. Stadtmodelle, Pläne und Artefakte zeigen, wie sich die Stadt im Laufe der Jahrhunderte entwickelt hat.

**So, 2. Dez, 14 Uhr**

## LIEBE, TOD UND LEIDENSCHAFT ADELIGE BEZIEHUNGEN UND BÜRGERLICHE AFFÄREN



Josef Engelhart, Loge im Sophiensaal, vor 1903 © Wien Museum

Politische Attentate, adelige Liaisons und bürgerliche Liebesbeziehungen vor dem Hintergrund der Geschichte Wiens: vom Attentat des Schneidergesellen Johann Libényi auf Franz Joseph bis zum Verhältnis des Kaisers mit der Schauspielerin Katharina Schratt.

**So, 9. Dez, 14 Uhr**

## BLUMEN, BORTEN, BEHAGLICHKEIT? DIE EPOCHE DES BIEDERMEIER

Das Wien Museum besitzt eine einzigartige Sammlung von Werken der innovativen und kreativen Zeit des Biedermeier. Möbel, Silberwaren, Glas und Porzellan zeugen vom Erfindungsreichtum der Handwerker und Künstler. Gemälde von Künstlern wie Amerling und Waldmüller illustrieren den facettenreichen Streifzug durch diese Epoche, sie zeigen bürgerliche Modespleens genauso wie die (imaginierte) Idylle des Landlebens.

**So, 16. Dez, 14 Uhr**

## WIEN IM MITTELALTER



Glasfenster aus dem Chor von St. Stephan, um 1340 © Wien Museum

Begeben Sie sich mit uns auf eine Reise ins mittelalterliche Wien. Im Mittelpunkt dieser Führung stehen die Bauhütte St. Stephan, die städtischen Großbauprojekte, die Bedeutung wichtiger Herzöge wie Rudolf IV. sowie deren pompöse Tafel- und Begräbnissitten.

So, 23. Dez, 14 Uhr

## WIEN UM 1900



Egon Schiele, Selbstbildnis, 1911  
© Wien Museum

Meisterwerke von Klimt, Schiele oder Gerstl, Kostbares von der Wiener Werkstätte oder das originale Wohn- und Kaminzimmer von Adolf Loos – das sind nur einige der Museumshighlights aus der Zeit um 1900. Bei dieser Führung geht es um die Auseinandersetzung mit der Wiener Moderne.

So, 30. Dez, 14 Uhr

## LIEBE, TOD UND LEIDENSCHAFT ADELIGE BEZIEHUNGEN UND BÜRGERLICHE AFFÄREN

Politische Attentate, adelige Liaisons und bürgerliche Liebesbeziehungen vor dem Hintergrund der Geschichte Wiens: vom Attentat des Schneidergesellen Johann Libényi auf Franz Joseph bis zum Verhältnis des Kaisers mit der Schauspielerin Katharina Schratt.

GUIDED TOURS IN ENGLISH

All tours free with admission.  
On the first Sunday of the month we offer free admission.

Sun, Nov 4, 1 P.M.

## VIENNA 1900



Egon Schiele, portrait of Arthur Roessler, 1910  
© Wien Museum

Masterpieces by Klimt, Schiele and Gerstl, precious artefacts made by „Wiener Werkstätte“, Adolf Loos' original living room with its annex featuring an open fireplace – these are only a few of the highlights around 1900 to be experienced at Wien Museum. This tour gives insights into the emergence and controversies of Modernism in Vienna.

Sun, Dec 23, 1 P.M.

## A SHORT HISTORY OF VIENNA

Explore the history of Vienna from its foundation as a legionary fortress to its place as a modern capital through the Wien Museum's collection of city models and artifacts. Learn how Vienna's city walls served to protect it, how the city's urban planning changed over the centuries, and discover the history of Vienna's development into the thriving metropolis it is today.



Innenansicht eines Selfstorage-Standortes, Foto: Klaus Pichler

FÜR SENIOR/INNEN

Do, 15. Nov, 14 bis 16 Uhr

Wien Museum Karlsplatz

Gesprächskreis

## DACHBODEN, KELLER, SPEIS GESCHICHTEN VOM EINLAGERN UND AUSLAGERN

Im Gesprächskreis treffen sich ältere und jüngere Menschen aus Wien einmal im Monat, um aus ihrem Leben zu erzählen und einander dabei zuzuhören. Unter fachkundiger Moderation werden persönliche Erfahrungen zu stadthistorisch interessanten Themen ausgetauscht. Im Hinblick auf die kommende Ausstellung zum Phänomen „Selfstorage“ (Februar 2019) widmen wir uns der Frage, wie sich Lagerräume und Lagergewohnheiten in der Stadt in den letzten Jahrzehnten verändert haben. Welche Dinge hat man früher in welchen Räumen gelagert? Welche dieser Orte sind

verschwunden, welche neuen hinzugekommen? Welche Gegenstände hat man früher über lange Zeit aufgehoben, von welchen hat man sich leichter getrennt? Und wofür fehlt uns heute der Platz?

**Eine Anmeldung für den ersten Termin ist erforderlich:**  
[service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at)

Die Teilnahme an den Gesprächsrunden ist kostenlos, eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Interessierte sind herzlich willkommen!

In Kooperation mit der „Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen“ des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien.

**Weitere Standorte****HERMESVILLA****Do, 1. Nov, 15 Uhr****DIE HERMESVILLA  
UND IHRE  
GESCHICHTE**Foto: Hertha Hurmas  
© Wien Museum

Inmitten des ehemaligen kaiserlichen Jagdgebietes liegt Kaiserin Elisabeths „Schloss der Träume“. Nicht nur die Baugeschichte und die einzigartige Ausstattung der Hermesvilla, sondern auch die Biografie der exzentrischen Kaiserin ist Thema des Rundgangs.

**MUSA****DIE 90ER JAHRE**Helmo Zobernig, Ohne Titel, 1991  
© Wien Museum**So, 11. Nov, 14 Uhr**

**MOBILE KUNST  
IM MOBILEN MARKT**  
Kuratorenführung  
mit **Berthold Ecker**

**UHRENMUSEUM****So, 4. Nov, 11 Uhr****AM PULS DER ZEIT**Unbekannter Meister, Sonnenuhr,  
2. Hälfte 15. Jahrhundert  
© Wien Museum

Heute ist der Puls der Zeit ein wesentlicher Maßstab. Früher waren die Zeitmessung und das Zeitempfinden nicht immer auf der Höhe der Zeit. Von der ersten Turmuhr bis zur Einführung der Mitteleuropäischen Zeit bestimmte die oft besungene Wiener Gemütlichkeit das Geschehen. Nach welcher Gangart tick(t)en die WienerInnen? Flanierte man gemütlich mit der Spazierstockuhr? Schief es sich besser unter der Betthimmeluhr? Oder brachte der „Zappler“ die WienerInnen doch auf Trab?

**So, 2. Dez, 11 Uhr****HIGHLIGHTS  
AUS DER UHREN-  
SAMMLUNG**

Vom längst abmontierten Turmuhrwerk von St. Stephan über die berühmten Wiener Laternduhren bis hin zur Taschenuhrensammlung der Marie von Ebner-Eschenbach: ein Rundgang durch mehrere Jahrhunderte Zeitmessung.

**Stadtexpeditionen**

Tickets sind ausschließlich an der Kassa im Wien Museum Karlsplatz erhältlich – jetzt stressfrei an einer eigenen Ticketausgabe! Es werden maximal zwei Tickets pro Person ausgegeben. Start Vorverkauf: Samstag, 3. November

Die Stadtexpeditionen finden bei jedem Wetter statt.

Ein gültiger Fahrausweis der Wiener Linien ist in manchen Fällen erforderlich. Maximale TeilnehmerInnenzahl: 25 Personen

**Fr, 9. Nov, 15 Uhr****FRAUEN\*WAHL\*  
RECHT!**Plakat, Frauen wählet! sozialdem. Aufruf, 1919  
© ÖNB

Vor 100 Jahren haben Vertreterinnen der Ersten Frauen\*Bewegung in Österreich das Frauen\*Wahlrecht erstritten. 1919 ziehen die ersten acht Frauen ins Parlament ein. Bald jedoch werden mit den autoritären Entwicklungen der Zwischenkriegszeit die ersten Errungenschaften wieder zurückgenommen. Die Frauen der Zweiten Frauenbewegung greifen die Forderungen ihrer Vorgängerinnen auf und können weitere bahnbrechende Fortschritte erzielen. Wie hat der Kampf um politische Mitsprache begonnen? Welche Widerstände waren zu überwinden? Welche Forderungen gibt es heute?

Mit **Petra Unger**, Wiener Frauenspaziergänge.

**Treffpunkt:** Altes Rathaus,  
Wipplingerstraße 6–8, 1010 Wien  
**Dauer:** 2,5 Stunden  
**Beitrag:** EUR 15,-

**Fr, 16. Nov, 15 Uhr****AUF DEN SPUREN  
DES 12. NOVEMBER  
1918**

„Die Monarchie“, so der Schriftsteller Joseph Roth, „löste sich auf, wie ein Zuckerwürfel im Wasserglase.“ Ende Oktober 1918 begann die k. u. k. Monarchie zu zerbrechen, am 3. November endete der Krieg, am 12. November 1918 wurde die Republik Deutschösterreich ausgerufen. Die Stadtexpedition lässt die dramatische Phase des politischen Umbruchs im Spätherbst 1918 Revue passieren und macht sich zwischen der Herrengasse und dem Parlament auf eine Spurensuche nach den Orten des demokratischen Neuanfangs.

Mit **Anton Holzer**, Kurator der Ausstellung „Die erkämpfte Republik“.

**Treffpunkt:** Herrengasse 13 (Eingang Palais Niederösterreich), 1010 Wien

**Route:** Herrengasse, Schaufelgasse, Ballhausplatz, Heldenplatz, Ringstraße, Parlament  
**Dauer:** ca. 2 Stunden  
**Beitrag:** EUR 15,-

## Kinder und Familien

Information und Anmeldung (wenn angegeben) unter [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at) oder +43 1 505 87 47-85180.

Alle öffentlichen Führungen sind GRATIS.\*

\* Ausnahme: gebuchte Führungen

Gerne organisieren wir für dich und deine FreundInnen Kinderführungen und Workshops zu individuellen Themen und Terminen:  
60 Minuten Führung: EUR 20,-  
90 Minuten Führung mit Workshop: EUR 30,-  
Eintritt: frei für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren

**Sa, 10. Nov, 14 Uhr**  
**Virgilkapelle & Dom Museum Wien**  
**Kinderführung und Workshop**

### LATERNENFEST **NEU**

In der Virgilkapelle geht es dieses Mal um Brauchtum und Heiligenfeste. Warum war schon im Mittelalter der Martinitag eines der wichtigsten Kirchenfeste? Wie kam es zu Ganslessen und Laternenumzug? Bei einer Führung in der Virgilkapelle erzählen wir dir mehr über Feste im mittelalterlichen Wien. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in das Atelier des Dom Museums Wien. Dort basteln wir mit dir eine Laterne, die du dann beim Nachhausegehen gleich ausprobieren kannst.

Eine Kooperation von Wien Museum und Dom Museum Wien.

**Ab 6 Jahren**  
Treffpunkt: Virgilkapelle  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Anmeldung im Wien Museum erforderlich.

**Sa, 17. Nov, 14.30 Uhr**  
**Uhrenmuseum**  
**Kinderführung mit Lesung**

### AUS DER ZEIT **NEU** GEFALLEN!?



Foto: Nick Mangafas  
© Wien Museum

Geschichten über Uhren und Zeit stehen im Mittelpunkt dieses unterhaltsamen Lesenachmittags. Begleitet vom Ticken und Klingeln der Museumsuhren lauschst du bekannten – oder weniger bekannten – Erzählungen. Und vielleicht inspirieren dich das große Turmuhrwerk oder die vielen Kuckucksuhren, eine eigene Anekdote zu erzählen.

**Ab 8 Jahren**  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Anmeldung erforderlich.

**Sa, 24. Nov, 14.30 Uhr**  
**Römermuseum**  
**Kinderführung**

### KLEIDUNG UND HANDWERK IN VINDOBONA **NEU**

Was haben die Legionäre unter ihren Uniformen getragen? Wer durfte eine Toga tragen, wer nur eine Tunika? Wie haben sich Kinder gekleidet? Kannte man schon Häkel- und Stricktechniken? Eine Führung, bei der es speziell um Mode und Handwerk geht. Tunika und Toga kannst du dabei selbst ausprobieren!

**Ab 8 Jahren**  
Dauer: ca. 60 Minuten  
Anmeldung erforderlich.

**Sa, 8. Dez, 14.30 Uhr**  
**Wien Museum Karlsplatz**  
**Familienworkshop**

### WARUM GIBT'S GESCHENKE?

Warum und seit wann beschenkt man sich am Heiligen Abend? Welche Präsente haben die Heiligen Drei Könige nach Bethlehem gebracht? Bei einer spannenden Führung erfährst du alles über die Geschichte des Schenkens vom Mittelalter bis heute. Danach kannst du in unserem offenen Atelier dein eigenes Geschenkpapier und personalisierte Anhänger gestalten.

**Ab 6 Jahren**  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Anmeldung erforderlich.

**Mo, 24. Dez, 10 bis 13 Uhr**  
**Schubert Geburtshaus**  
**Weihnachtsferienspiel**

### WEIHNACHTSFEST IN SCHUBERTS GEBURTSHAUS



Foto: Nick Mangafas  
© Wien Museum

Diesmal feiern wir mit Franz Schubert unser Weihnachtsfest. Gab es im Biedermeier für die Kinder schon Geschenke am Heiligen Abend? Seit wann gibt es in Wien den Brauch des Christbaums? Damit euch das Warten auf den Heiligen Abend nicht so schwerfällt, könnt ihr gemeinsam mit uns Lieder singen, Christbaumdekoration entwerfen und einen Baum im Biedermeierhof schmücken. Und wie jedes Jahr kannst du ein eigenes kleines Geschenk kreieren und weihnachtlich verpacken.

**Ab 6 Jahren**  
Dauer: ca. 90 Minuten  
Anmeldung erforderlich.

# November

## AUSSTELLUNGEN WIEN MUSEUM KARLSPLATZ

8. November 2018 bis 3. Februar 2019

**Gemma, Gemma. Das Wien Museum im Aufbruch** →S. 1

25. Oktober 2018 bis 3. Februar 2019

**Die erkämpfte Republik. 1918/19 in Fotografien** →S. 2

Bis 13. Jänner 2019

**Fluchtspuren** →S. 3

Bis 6. Jänner 2019

**Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern** →S. 4

## MUSA – WIEN MUSEUM BEIM RATHAUS

Bis 20. Jänner 2019

**Die 90er Jahre** →S. 6

14. Februar bis 7. April 2019

**Wo Dinge wohnen. Das Phänomen Selfstorage** →S. 5

9. Mai 2019 bis 19. Jänner 2020

**Das Rote Wien. 1919 bis 1934** →S. 5

## STARTGALERIE

Bis 8. November 2018

**Michèle Pagel. Homegrown Freaks** →S. 6

16. November bis 13. Dezember 2018

**Olivia Kaiser. IN DEN FLÜSSEN nördlich der Zukunft** →S. 7

21. Dezember 2018 bis 20. Jänner 2019

**Wiebke Kapitzky. 30 Pieces Grey** →S. 7

## DO, 1. NOV

11 Uhr/Karlsplatz

**Die erkämpfte Republik 1918/19 in Fotografien** →S. 18

15 Uhr/Karlsplatz

**Mit Haut und Haar Frisieren, Rasieren, Verschönern** →S. 18

15 Uhr/Hermesvilla

**Die Hermesvilla und ihre Geschichte** →S. 24

16 Uhr/Karlsplatz

**Die erkämpfte Republik 1918/19 in Fotografien** →S. 18

## SO, 4. NOV

11 Uhr/Uhrenmuseum

**Am Puls der Zeit** →S. 24

12 Uhr/Karlsplatz

**Wien im Zeitraffer Stadtgeschichte als Kurzgeschichte** →S. 19

1 P.M./Karlsplatz

**Vienna 1900** →S. 22

14 Uhr/Karlsplatz

**Wien im Mittelalter** →S. 19

## DO, 8. NOV

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

## FR, 9. NOV

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Sprechstunde mit dem Direktor** →S. 19

15 Uhr/Treffpunkt:

**Altes Rathaus, Wipplingerstraße 6–8, 1010 Wien FRAUEN\*WAHL\*RECHT!** →S. 25

18.30 Uhr/Karlsplatz

**Richard Powers Die Wurzeln des Lebens** →S. 9

## SA, 10. NOV

14 Uhr/Virgilkapelle & Dom Museum Wien  
**Laternenfest** →S. 26

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz

**Richard Sennett Die offene Stadt** →S. 9

## SO, 11. NOV

11 Uhr/Karlsplatz

**Die erkämpfte Republik 1918/19 in Fotografien** →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz

**Blumen, Borten, Behaglichkeit? Die Epoche des Biedermeier** →S. 20

14 Uhr/MUSA

**Die 90er Jahre Mobile Kunst im mobilen Markt (Berthold Ecker)** →S. 24

15 Uhr/Karlsplatz

**Mit Haut und Haar Frisieren, Rasieren, Verschönern** →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz

**Die erkämpfte Republik 1918/19 in Fotografien** →S. 18

## DI, 13. NOV

18.30 Uhr/Karlsplatz

**Augen auf! Fotojournalismus 1918/19** →S. 10

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

## MI, 14. NOV

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

15–16.30 Uhr/Karlsplatz

**Im Salon** →S. 19

18.30 Uhr/MUSA

**STATION ROSE Pioneers of Digital Culture** →S. 10

## DO, 15. NOV

14–16 Uhr/Karlsplatz

**Dachboden, Keller, Speis Geschichten vom Einlagern und Auslagern** →S. 23

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

## FR, 16 NOV

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Sprechstunde mit dem Direktor** →S. 19

15 Uhr/Treffpunkt:

**Herrengasse 13 (Eingang Palais Niederösterreich), 1010 Wien**

**Auf den Spuren des 12. November 1918** →S. 25

## SA, 17. NOV

14.30 Uhr/Uhrenmuseum

**Aus der Zeit gefallen!?** →S. 26

14–18 Uhr/Karlsplatz

**Gemma, Gemma Live-Restaurierung** →S. 19

Ausstellungen

Veranstaltungen

Führungen und Gespräche

Stadtexpeditionen

Kinder und Familien



**SO, 18. NOV**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz  
Wien um 1900 →S. 20

15 Uhr/Karlsplatz  
Fluchtspuren  
(Gerhard Milchram) →S. 18

15 Uhr/Karlsplatz  
Making of „Mit Haut und Haar“  
(Susanne Breuss, Larissa Cerny, Carmen Wiederin)  
→S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien  
(Anton Holzer) →S. 18

16 Uhr/Schubert Geburtshaus  
Junge Talente  
MDW Schubertensemble →S. 11

**DI, 20. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

19 Uhr/Karlsplatz  
„Ihre Dienste werden nicht  
mehr benötigt“  
Aus der Volksoper vertrieben –  
Künstlerschicksale 1938 →S. 11

**MI, 21. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Wegwerfen ist eine Sünde  
Österreichische Konsum-  
geschichte aus beinahe  
hundert Jahren →S. 12

**DO, 22. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**FR, 23. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Sprechstunde mit  
dem Direktor →S. 19

**SA, 24. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14.30 Uhr/Römermuseum  
Kleidung und Handwerk in  
Vindobona →S. 27

**SO, 25. NOV**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz  
„Wien, Wien, nicht  
nur du allein!“  
Wien im internationalen  
Vergleich →S. 20

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

**DI, 27. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Perücke, Zopf und Bubikopf  
Historische Frisurenmode  
→S. 12

19.15 Uhr/Karlsplatz  
Kaiserin Elisabeths Haar-  
und Schönheitsrituale  
Inszenierungen einer  
Kunstfigur →S. 12

**MI, 28. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Der 8-Stunden-Tag →S. 13

**DO, 29. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Die lange Dauer der Flucht  
→S. 13

**FR, 30. NOV**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Sprechstunde mit  
dem Direktor →S. 19

**Dezember****SA, 1. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**SO, 2. DEZ**

10–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

11 Uhr/Uhrenmuseum  
Highlights aus der  
Uhrensammlung →S. 24

12 Uhr/Karlsplatz  
Wien im Zeitraffer  
Stadtgeschichte als  
Kurzgeschichte →S. 20

14 Uhr/Karlsplatz  
Liebe, Tod und Leidenschaft  
Adelige Beziehungen und  
bürgerliche Affären →S. 21

**DI, 4. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**MI, 5. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Heinz Fischer  
Gedenken/Bedenken →S. 14

**DO, 6. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**FR, 7. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Sprechstunde mit  
dem Direktor →S. 19

Ausstellungen

Veranstaltungen

Führungen und Gespräche

Stadtexpeditionen

Kinder und Familien

**SA, 8. DEZ**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14.30 Uhr/Karlsplatz  
Warum gibt's Geschenke?  
→S. 27

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

**SO, 9. DEZ**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz  
Blumen, Borten, Behaglich-  
keit? Die Epoche des  
Biedermeier →S. 21

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern  
(Susanne Breuss) →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien  
(Anton Holzer) →S. 18

**DI, 11. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Die tätowierte Haut →S. 14

**MI, 12. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

18.30 Uhr/MUSA  
Literatur im MUSA  
Iris Blauensteiner &  
Christoph Ransmayr →S. 15

**DO, 13. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**FR, 14. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Sprechstunde mit  
dem Direktor →S. 19

18.30 Uhr/Karlsplatz  
Graphic Vienna →S. 15

**SA, 15. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**SO, 16. DEZ**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz  
Wien im Mittelalter →S. 21

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

16 Uhr/Beethoven Museum  
Junge Talente  
Asag Quartett →S. 16

**DI, 18. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**MI, 19. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**DO, 20. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**FR, 21. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Sprechstunde mit  
dem Direktor →S. 19

**SA, 22. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**SO, 23. DEZ**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

1 P.M./Karlsplatz  
A short history of Vienna →S. 22

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz  
Wien um 1900 →S. 22

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

**MO, 24. DEZ**

10–13 Uhr/Schubert  
Geburtshaus  
Weihnachtsfest in  
Schuberts Geburtshaus →S. 27

**MI, 26. DEZ**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

**DO, 27. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**FR, 28. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

15–17 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Sprechstunde mit  
dem Direktor →S. 19

**SA, 29. DEZ**

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

**SO, 30. DEZ**

11 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

14–18 Uhr/Karlsplatz  
Gemma, Gemma  
Live-Restaurierung →S. 19

14 Uhr/Karlsplatz  
Liebe, Tod und Leidenschaft  
Adelige Beziehungen und  
bürgerliche Affären →S. 22

15 Uhr/Karlsplatz  
Mit Haut und Haar  
Frisieren, Rasieren,  
Verschönern →S. 18

16 Uhr/Karlsplatz  
Die erkämpfte Republik  
1918/19 in Fotografien →S. 18

Ausstellungen

Veranstaltungen

Führungen und Gespräche

Stadtexpeditionen

Kinder und Familien



**Wien Museum Karlsplatz  
Otto Wagner Pavillon Karlsplatz  
Otto Wagner Hofpavillon Hietzing  
Römermuseum  
Virgilkapelle  
Neidhart Fresken  
Ausgrabungen Michaelerplatz  
Uhrenmuseum  
Pratermuseum  
Hermesvilla  
Beethoven Museum  
Beethoven Pasqualatihaus  
Haydnhaus  
Mozartwohnung im Mozarthaus Vienna  
Schubert Geburtshaus  
Schubert Sterbewohnung  
Johann Strauss Wohnung  
MUSA Museum  
MUSA Startgalerie  
MUSA Artothek**



[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)

HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS

